



(v.l.n.r.) Anke Trischler, Laura Radermacher, Klaus Radermacher, Selina Türck



[www.rkw-hessen.de/ueber-uns/nachhaltigkeit](http://www.rkw-hessen.de/ueber-uns/nachhaltigkeit)



## EINSTIEGSBERATUNG NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

# DEN MITTELSTAND NACHHALTIG AUFSTELLEN

Viele Mittelständler fragen sich, wie sie mit ihrem Unternehmen nachhaltiger wirtschaften können. Wie kann man dieses Thema, das die ökologische, soziale und ökonomische Aufstellung des Unternehmens hinterfragt, angehen? Das RKW Hessen hat hier zusammen mit der Lust auf besser leben gGmbH Ende September ein Modellprojekt im Auftrag der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen gestartet und führt aktuell in 40 hessischen Unternehmen eine Einstiegsberatung dazu durch.

Bereits heute müssen Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden mit einer Nachhaltigkeitsberichterstattung ihre Anstrengungen dokumentieren. In der Zulieferkette trifft dies schon zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Auch Endkunden hinterfragen, was sie mit einem Produkt an gesellschaftlichen Folgen einkaufen. Zudem fordern Banken im Rahmen der Kreditvergabe zunehmend ein nachhaltiges Engagement ein. Viele Unternehmen haben sich schon auf diesen Weg begeben, wie auch die Unterzeichnerliste der hessischen „Charta für verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften“ zeigt. „Jedes Unternehmen sollte sich mit diesem Thema auseinandersetzen“, sagt Sascha Gutzeit, Geschäftsführer der RKW Hessen GmbH. „Es geht darum, dass das eigene Unternehmen auch in Zukunft noch erfolgreich ist und dabei geringe Belastungen – oder am besten positive Beiträge für Umwelt und Gesellschaft – erzeugt.“

Das sehr große Interesse am Modellprojekt hat auch die Projektpartner überrascht. Kaum war das Angebot ausgesprochen, waren bereits alle 40 Termine ausgebucht. Durch den Auftrag der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, angesiedelt beim Hessischen Umweltministerium, kann die Einstiegsberatung kostenfrei angeboten werden. Laura Radermacher, Geschäftsführerin des Ateliers für Maßbekleidung BIRKHOVEN GmbH in Eltville-Erbach, war eine der ersten Kundinnen. Sie bilanziert den Workshop mit Selina Türck, Projektreferentin Beratung und Nachhaltigkeitsmanagerin beim RKW Hessen, und Beraterin Anke Trischler: „In wenigen Stunden wurden wir mit gezielten Fragen und Methoden durch unterschiedliche Themenschwerpunkte geleitet: Ist-Analyse, derzeit größte Herausforderungen und die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Während des Workshops haben wir bereits eine Wesentlichkeitsanalyse ausgefüllt und so erste Handlungsfelder definieren können. Der Workshop hat uns verdeutlicht, in welchen Bereichen wir bereits weiter sind als wir dachten, und gleichzeitig Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, worauf wir in den nächsten Monaten unseren Fokus legen. Das hat die Motivation erweckt, weiterhin am Thema Nachhaltigkeit zu arbeiten und gezielter in die Außenkommunikation zu gehen.“

Das Thema ist auch in Zukunft beim RKW Hessen fest eingeplant und soll möglichst „nachhaltig“ in der hessischen Beratungsförderung verankert werden. Der Bedarf bei den Unternehmen und der Nutzen für die Betriebe ist jedenfalls jetzt schon deutlich sichtbar. ■ gu



### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Selina Türck

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-45

E-Mail: [s.tuerck@rkw-hessen.de](mailto:s.tuerck@rkw-hessen.de)